

## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Veräußerung der GBW-Wohnungen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Zusammenhang mit der durch die EU-Kommission geforderten Veräußerung der GBW-Wohnungen ihrer sozialen Verantwortung zu stellen. Hierzu soll sie Sorge dafür tragen, dass sich der absehbare Verkauf der Wohnungen letztendlich nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger auswirkt, die in den betroffenen Wohnungen teils seit Jahrzehnten leben.

Die Staatsregierung soll sich hierzu an den Forderungen des Bayerischen Städtetags orientieren und die von diesem Gremium vorgebrachten Maßnahmen auf ihre Umsetzbarkeit und Wirkung auf den Mietmarkt in den betroffenen Städten prüfen.

### **Begründung:**

Die Ankündigung der EU-Kommission, dass die BayernLB im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen auch die GBW-Wohnungen veräußern muss, ist letztendlich auf die skandalösen Ereignisse innerhalb dieser Bank zurückzuführen. Der Freistaat hat nun eine soziale Verantwortung dafür, dass diese vorhersehbaren Veräußerungen nicht zu einer weiteren Verdrängung von Bürgerinnen und Bürgern führt, die sich Luxuswohnungen in Ballungsräumen nicht mehr leisten können. Die Möglichkeit, dass diese Wohnungen früher oder später aus dem Portfolio der BayernLB getrennt werden müssen, war absehbar und bereits seit Längerem zu befürchten. Die Staatsregierung hat es jedoch nach unserer Einschätzung verpasst, Vorsorgemaßnahmen für diesen Fall zu treffen. Daher sollten nun alle Möglichkeiten geprüft werden, die zu einer gerechten und nachhaltigen Lösung innerhalb des Wohnungsmarktes in Ballungszentren führt.